

XXV. BUNDESJUGENDKONGRESS



HEIDELBERG
27.–28. SEPTEMBER
2025

Soli
jugend
Deutschlands

INHALTSVERZEICHNIS

- 5 Grußwort Karin Prien, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 6 Grußwort Bernd Schwinn, Präsident RKB „Solidarität“ Deutschland 1896 e. V.
- 7 Grußwort Janina Sander, Bundesvorsitzende Solijugend
- 8 Zeitplan
- 10 Die amtierende Bundesjugendleitung
- 12 Rückblicke
 - 2022
 - 2023
 - 2024
 - 2025
- 20 Solijugend-Organigramm
- 22 Solijugend-Partnerorganisationen
- 24 Das Team der Bundesgeschäftsstelle
- 26 Impressum

**KARIN PRIEN**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Solidaritätsjugend,

Ihr Verband blickt auf eine lange und beeindruckende Geschichte zurück. Ihre Wurzeln reichen bis ins frühe 20. Jahrhundert, als sich junge Menschen im Arbeiter-Radfahrerbund „Solidarität“ zusammenschlossen — nicht nur, um gemeinsam zu radeln, sondern um gemeinsam für soziale Gerechtigkeit, Teilhabe und Solidarität einzustehen. Was auf zwei Rädern begann, wurde zu einer Bewegung für gesellschaftlichen Zusammenhalt und demokratische Mitgestaltung.

Bis heute setzt die Solidaritätsjugend diese Tradition fort — mit einem klaren Kompass: für Gerechtigkeit, gegen Ausgrenzung, für Mitbestimmung, gegen Gleichgültigkeit. Sie steht für ein Miteinander, in dem junge Menschen sich gegenseitig stärken, Verantwortung übernehmen und gemeinsam Zukunft gestalten.

Mich beeindruckt auch das internationale Engagement ihres Jugendverbandes. Jugendbegegnungen und Austauschprogramme über Landesgrenzen hinaus, sind gerade in Zeiten weltweiter Krisen und Kriege von besonderer Wichtigkeit. Die Solijugend bietet jungen Menschen Räume, um sich international zu vernetzen, voneinander zu lernen und gemeinsame europäische Perspektiven zu erleben.

Der diesjährige Bundesjugendkongress der Solijugend ist ein Ort demokratischer Debatten, gemeinsamer Entscheidungen und jugendpolitischer Weichenstellungen. Hier wird diskutiert, gestritten, abgestimmt — im besten Sinne

demokratisch. Die Themen, die Sie bewegen, sind auch für uns in der Bundespolitik von höchster Relevanz: Chancengerechtigkeit in der Bildung, Teilhabe unabhängig von Herkunft oder Alter, gerechte Zukunftsperspektiven für alle jungen Menschen.

Als Bundesministerin für Bildung und Jugend danke ich Ihnen für Ihren Einsatz — in der lokalen Jugendarbeit ebenso wie in internationalen Projekten, in der politischen Bildung ebenso wie im sozialen Engagement. Ihre Arbeit zeigt, wie wichtig Jugendverbände für unsere Demokratie sind: Sie machen Mitbestimmung erfahrbar, fördern Eigenverantwortung und stärken das Vertrauen junger Menschen in ihre Selbstwirksamkeit und die Fähigkeit, unserer Gesellschaft zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen für den Bundesjugendkongress 2025 in Heidelberg spannende Diskussionen, vielfältige Impulse und viel Mut für neue Wege.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Prien Bundesministerin für Bildung, Familie,
Senioren, Frauen und Jugend



BERND SCHWINN

Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste der Solijugend,

zum XXV. ordentlichen Bundesjugendkongress der Solidaritätsjugend Deutschlands grüsse ich euch im Namen von Präsidium und Bundesvorstand des RKB „Solidarität“ Deutschland 1896 e. V. herzlich.

Ihr habt in den vergangenen drei Jahren eine gute Arbeit geleistet. Sowohl eure internationale Arbeit für Frieden und Völkerverständigung als auch euer jugendpflegerisches Engagement im nationalen Rahmen verdienen Respekt und Anerkennung.

Mein ganz besonderer Dank gilt allen, die sich ehrenamtlich in den Dienst der Solijugend gestellt haben und dies hoffentlich auch weiterhin tun werden — macht weiter so! Allen Delegierten und Gästen des XXV. Bundesjugendkongresses wünsche ich einen guten Verlauf der Bera-

tungen, gute Beschlüsse sowie weiterhin viel Erfolg und Freude bei eurer Arbeit!

„Frisch auf“, euer

Bernd Schwinn
Präsident RKB „Solidarität“ Deutschland 1896 e. V.



JANINA SANDER

Liebe Delegierte, liebe Gäste,

ich darf euch und Sie ganz herzlich zum XXV. Bundesjugendkongress der Solijugend (oder offiziell: Solidaritätsjugend Deutschlands) begrüßen!

An diesem Wochenende wollen wir gemeinsam auf die Arbeit der vergangenen dreieinhalb Jahre schauen. Was haben wir nicht alles gemeinsam erlebt?

Das Jahr 2022 habe ich im Jahresrückblick als ein „besonderes, aufregendes, verrücktes und beängstigendes Jahr mit vielen schönen Momenten“ beschrieben. Solidarisch haben wir die Corona-Pandemie hinter uns gelassen und mussten gleichzeitig lernen, mit Krieg in Europa umzugehen. Das Beste jedoch war, dass wir Soli, das Känguru, und Dari, den Pinguin, als unsere Maskottchen begrüßen durften!

In meinem ersten vollen Jahr als Bundesvorsitzende haben wir uns verstärkt an die Präventionsarbeit gemacht, um einen gewaltfreien Ort für alle bieten zu können. Mit neuen nationalen und internationalen Freundschaften haben wir versucht, Brücken zu schlagen für ein friedliches 2024. Und nicht zuletzt haben wir gekämpft gegen Kürzungen im Bundeshaushalt, die unsere Arbeit noch schwieriger — gar unmöglich — gemacht hätten.

Im vergangenen Jahr hatten wir dann Grund zu feiern: 70 Jahre Solijugend und die 60. Internationale Jugendbegegnung! Das restliche Jahr war gefüllt von bunten Aktivitäten, gemeinsamen Lernen, internationalem Spaß, aber auch von Verabschiedungen und Begrüßungen.

Dieser Bundesjugendkongress dient aber auch und viel-

mehr dem Stellen der Weichen für die Zukunft der Solijugend: Welche Themen sind uns wichtig? Was erwarten wir von unserem Dach- und Erwachsenenverband, dem RKB? Wie können wir attraktiver werden? Wie wollen wir zukünftig unsere sportliche Jugendbildung gestalten? Wie und wo können wir unseren Untergliederungen bei der Gewaltprävention helfen? Und: Wer soll unsere Zukunft als Mitglied der Bundesjugendleitung aktiv mitgestalten?

Diese Fragen gilt es in den nächsten zwei Tagen zu diskutieren und zu entscheiden. Dafür wünsche ich uns konstruktive Diskussionen, faire Auseinandersetzungen, kreative Ideen und alles in allem gutes Gelingen!

Doch bevor wir mit genau diesen Diskussionen starten, möchte ich mich bei euch allen ganz herzlich bedanken! Ohne euch und euer Engagement in euren Landesverbänden könnte es die Arbeit auf Bundesebene nicht geben. Bitte tragt diesen Dank auch in eure Bezirke und Ortsgruppen — denn es sind die Jugendleitungen vor Ort, die Woche für Woche mit ihrer Arbeit den Grundstein für die Solijugend legen!

Janina Sander

Frisch auf!

Janina Sander

Bundesvorsitzende der Solidaritätsjugend
Deutschlands

ZEITPLAN

SAMSTAG, 27.09.2025

07:00–09:00 Uhr	Frühstück
09:30–12:00 Uhr	Offizielle Eröffnung des XXV. Bundesjugendkongresses durch Bundesvorsitzende Janina Sander und Tagung
12:00–13:00 Uhr	Mittagspause
13:00–14:00 Uhr	Fortsetzung Tagung (siehe Tagesordnung)
14:00–15:30 Uhr	Workshops zu folgenden Themen: <i>Wie kann die Solijugend attraktiver werden?</i> <i>Sportliche Jugendbildung — Verteilung der SpoJub-Mittel</i> <i>Gewaltprävention – Wo drückt der Schuh?</i>
15:30–16:00 Uhr	Kaffeepause
16:00–16:30 Uhr	Vorstellung Workshop-Ergebnisse
16:30–18:00 Uhr	Fortsetzung Tagung
18:00–19:00 Uhr	Abendessen
20:00 Uhr	Abendprogramm

SONNTAG, 28.09.2025

07:00–09:00 Uhr	Frühstück
09:30–12:00 Uhr	Fortsetzung Tagung
12:00–12:15 Uhr	Schlussworte zum Bundesjugendkongress
Ab 12:15 Uhr	Mittagessen und Abreise



Bundesjugendkongress 2022

DIE AMTIERENDE BUNDESJUGENDLEITUNG



Janina Sander
Bundesvorsitzende



Ronja Katz
Stellvertretende Vorsitzende,
Aufgabengebiet Nationale
Jugendarbeit



Birgit Kupfer
Stellvertretende
Vorsitzende, Aufgabengebiet
Internationales Jugendlager



Rebecca Kuliga
Revisorin



Luca Schirmer
Revisor



Niklas Pallmann
Stellvertretender Vorsitzender,
Aufgabengebiet Internationale
Jugendarbeit



Dirk Weber
Stellvertretender Vorsitzender,
Aufgabengebiet
Finanzen



Johannes Frank
Beisitzer

JAHRESMOTTO: „SOLIDARITÄT IST ...“

2022 war für die Solijugend ein Jahr des Neustarts nach der Corona-Pandemie. Veranstaltungen wie der XXIV. Bundesjugendkongress, das Pfingsttreffen, die Juleica-Ausbildung und internationale Jugendbegegnungen konnten wieder in Präsenz stattfinden — mit spürbarer Erleichterung und Aufbruchsstimmung. Auf dem Bundesjugendkongress wurden neue Richtlinien beschlossen und mit Janina Sander und Kerstin Bähler erstmals eine weibliche Doppelspitze gewählt. In Würzburg fand die Jahreskonferenz mit den Landesverbänden statt, bei der unter anderem strategische Ziele beschlossen und aus den Einsendungen unseres Malwettbewerbs zwei offizielle Maskottchen ausgewählt wurden: Das Känguru Soli und der Pinguin Dari.

Geprägt war das Jahr auch vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Die Solijugend und der RKB veröffentlichten eine gemeinsame Stellungnahme, beteiligten sich an Friedensdemonstrationen und stellten Teile der Bundesgeschäftsstelle als Unterkunft für Geflüchtete zur Verfügung. In persönlichen Begegnungen mit ukrainischen Jugendvertreter:innen wurden Bedarfe und Möglichkeiten internationaler Solidarität diskutiert und eine Gruppe junger Geflüchteter nahm am internationalen Jugendlager teil.

Im Themenfeld Sport und Menschenrechte setzte der Verband deutliche Zeichen: Ein Initiativantrag an den Erwachsenenverband gegen die Kommerzialisierung der Olympischen Spiele wurde beschlossen, zudem gab es klare Kritik an der Fußball-WM in Katar.

Ein Schwerpunkt lag auf der Prävention sexualisierter Gewalt: Die Überarbeitung des bestehenden Schutzkonzepts wurde gemeinsam mit der neuen RKB-Beauftragten Kathrin Igel angestoßen, flankiert von ersten Fortbildungs- und Auffrischungsangeboten, u. a. online zur Verlängerung der Juleica und Übungsleiter:innen-Lizenzen.

International wurde die Zusammenarbeit ausgebaut: Das Großprojekt „Young Verified Leaders“ brachte über Workshops, eine internationale Juleica-Schulung in Heidelberg und vielfältige Aktionen Partner aus Algerien, Tunesien und Deutschland zusammen. Zudem startete die Solijugend gemeinsam mit der Fondation INFA und gefördert durch das DFJW das deutsch-französische Regionalnetzwerk „Diversität und Partizipation“ zwischen Hessen und Nouvelle-Aquitaine.



Mehr über unsere Aktivitäten im Jahr 2022 findest du in unserem Jahresrückblick



.2022.



JAHRESMOTTO: SMELLS LIKE TEAM SPIRIT. WIE GEHT GEMEINSCHAFT?

2023 war für die Solijugend ein Jahr voller Begegnungen, politischer Positionierungen und neuer Impulse in der Bildungsarbeit.

Ein wichtiger Meilenstein war die Weiterbildung unserer Jugendbildungsreferentin Géraldine Cromvel zur „Fachkraft für Prävention Sexualisierter Gewalt in der Jugendarbeit“, die direkt in neue Schulungsangebote für unsere Mitglieder mündete.

Das internationale Engagement wurde intensiv fortgeführt: Der erste Teil des Projektes „Regards Croisés“ (gekreuzte Blicke) mit Partnerorganisationen aus Frankreich und Algerien griff unter anderem wichtige gesellschaftspolitische Themen wie Kolonialgeschichte und den Holocaust auf, während sich das deutsch-französische Netzwerk „Diversität und Partizipation“ zu einer festen Austauschplattform entwickelte.

Auch das Jugendlager setzte mit Workshops zu Menschenrechten, einer Begegnung mit einem UN-Jugenddelegierten sowie einem „Lobbygespräch“ mit einem Bundestagsabgeordneten starke Akzente — trotz Visa-problemen bei Gästen aus Algerien und Tunesien, die dank intensiver Bemühungen schließlich doch noch teilnehmen konnten.

Politisch positionierte sich die Solijugend klar: Sie beteiligte sich an der Berliner Demonstration gegen die geplanten Kürzungen von Mitteln des Kinder- und Jugendhilfeplans (KJP), unterzeichnete einen offenen Brief zum EU-Lieferkettengesetz und brachte ihre Perspektive in das vom Erwachsenenverband RKB initiierte Projekt „Rad And Roll Against Hate“ ein, welches sich gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Sport richtet.

Die Öffentlichkeitsarbeit erhielt mit dem neuen Malbuch zu den Maskottchen Soli und Dari frische Impulse — eine charmante Ergänzung zum beliebten Pixibuch, die Solidarität und Zusammenhalt spielerisch für die Jüngsten vermittelt.



Mehr über unsere Aktivitäten im Jahr 2023 findest du in unserem Jahresrückblick
←

.2023.



JAHRESMOTTO: „LET’S SOLIBRATE“

2024 war unser Jubiläumsjahr: 70 Jahre Solijugend — und zugleich das 60. Internationale Jugendlager. Beides haben wir genutzt, um Geschichte sichtbar zu machen und Zukunft zu planen. Auf dem Pflingsttreffen in Walldürn gab’s Programm mit Mittelalterdorf, Kreativaktionen, Nachtwanderung und Quiz; beim Gruppenfoto tauchten Soli, Dari und der RKB-Bär auf, und die Jüngsten sangen ein Geburtstagsständchen. Der Juleica-Grundkurs legte den fachlichen Grundstein für neue Ehrenamtliche und endete in bewährter Weise erneut mit einer direkten Praxisphase: Die Teilnehmenden setzten ihre frischen Methoden gleich mit den Kindern und Jugendlichen des Pflingsttreffens um.

Mit der Fortbildung „Kinderschutz im Ehrenamt — Grundlagen und Methoden“ zur Prävention sexualisierter Gewalt wurde ein Angebot ins Leben gerufen, das fortan regelmäßig stattfinden und für die Verlängerung von Juleica und ÜL-Schein anerkannt wird.

Das Jugendlager 2024 setzte inhaltliche Akzente mit der Workshop-Reihe „#Partyzipation — wir feiern Mitbestimmung“ und einer mehrsprachigen Ausstellung zur fast 130-jährigen Geschichte unseres Erwachsenenverbands. Politische Bildung, Verbandsgeschichte und Beteiligung wurden so praxisnah miteinander verknüpft — ohne große Bühne, aber mit spürbarem Effekt.



Mehr über unsere Aktivitäten im Jahr 2024 findest du in unserem Jahresrückblick
←

International arbeitete die Solijugend auf mehreren Ebenen weiter. In Berlin fand der zweite Teil der trinationalen Jugendbegegnung Regards Croisés statt: Vom Humboldt Forum über die Berliner-Mauer-Gedenkstätte und Sachsenhausen bis zum Jüdischen Museum stand erneut die Auseinandersetzung mit Kolonialgeschichte, Erinnerungskultur und persönlicher Verantwortung im Zentrum. Im DFJW-Regionalnetzwerk „Diversität und Partizipation“ moderierten wir das Treffen in Bergerac und organisierten zum Jahresende eine zweisprachige Online-Veranstaltung zu rechtsextremen Diskursen in Jugendarbeit und politischer Bildung. Eine „Erasmus+“-Akkreditierung bis 2027 erleichterte zudem die Umsetzung von Maßnahmen im Bereich internationaler Jugendarbeit.

Fachlich brachten wir uns außerdem wie gewohnt auf verschiedenen Veranstaltungen ein, unter anderem bei einer IJAB/Jugend-für-Europa-Tagung in Bonn, der Youth Space Conference im Deutschen Bundestag oder dem 4. Kongress Kinder- und Jugendarbeit.

Politisch bezogen wir erneut klar Stellung, unterstützten beispielsweise die breiten Proteste gegen Rechtsextremismus und forderten gemeinsam mit dem DBJR in einem offenen Brief das Aussetzen der Schuldenbremse zugunsten dringend nötiger Investitionen in die junge Generation.

. 2024 .



KOMMUNIKATION UND GESELLSCHAFT: AUF DIE HALTUNG KOMMT ES AN!

2025 begann für die Solijugend mit einem klaren inhaltlichen Schwerpunkt auf Prävention, Bildung und internationale Begegnungen. Im Frühjahr fand in Frankfurt am Main eine Fortbildung zur Prävention sexualisierter Gewalt statt. Sie vermittelte Grundlagen, Methoden und Handlungssicherheit für Übungs- und Jugendleitungen und bot gezielte Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Schutzkonzepten.

Am 12. April beschlossen Bundesjugendleitung und RKB-Präsidium, die Jugendbildungsstätte und Geschäftsstelle in Offenbach in „Willi-Kupfer-Haus“ umzubenennen — eine Würdigung des jahrzehntelangen Engagements von Willi Kupfer (1943–2024) für die Rechte der Jugend und internationale Verständigung. Seine Frau Roswitha Kupfer dagegen wurde kurz darauf mit der städtischen Medaille „München leuchtet“ in Bronze geehrt — für ihr langjähriges Wirken in der internationalen Jugendarbeit der Solijugend.

Pfingsten stand im Zeichen von Gemeinschaft: Beim Treffen auf Burg Rabeneck in Pforzheim gab es Quiz, Turniere und zahlreiche Aktionen. Parallel dazu fand erneut der jährliche Juleica-Grundkurs statt, der neue Methoden, Teamaktionen und praxisnahes Wissen für die Jugendarbeit vermittelte.

Im Sommer folgte das Jugendlager als internationaler Treffpunkt mit vielfältigem Programm, bei dem erstmals eine Gruppe aus Vietnam teilnahm.

Kurz zuvor startete in Frankfurt die trinationale, zertifizierte Grundausbildung für interkulturelle Jugendleiter:innen mit Teilnehmenden aus Deutschland, Frankreich und Marokko — gefördert vom Deutsch-Französischen Jugendwerk, Erasmus+, dem Land Hessen und der Region Nouvelle-Aquitaine, im Rahmen des Netzwerks „DiPa-Nouvelle-Hessquitaine“.

Vom 3.–5. Oktober setzt die Solijugend dann eine Woche nach dem Bundesjugendkongress mit dem Projekt SPORTOPIA ein Zeichen: Zum 100. Jubiläum der ersten internationalen Arbeiterolympiade von 1925 wird der Geist Arbeitersportbewegung mit einem Sport- und Kulturfest ins Heute geholt. Im November findet dann außerdem noch die letzte von drei Jugendbegegnungen im Projekt „Regards Croisés“ mit Teilnehmenden aus Algerien, Deutschland und Frankreich statt.

.2025



DACHVERBÄNDE

Wo wir Mitglied sind



Arbeitsgemeinschaft für
Kinder- und Jugendhilfe

AGJ (Arbeitsgemeinschaft für Kinder-
und Jugendhilfe)
agj.de



Beethovenkreis
(informeller Zusammenschluss
von Jugendverbänden aus der
Arbeiter*innenbewegung im DBJR)



DEUTSCHER
BUNDESJUGENDRING

DBJR (Deutscher Bundesjugendring)
dbjr.de



IDA e. V. (Informations- und Dokumentationszent-
rum für Antirassismusbearbeitung e. V.)
idaev.de



IJAB (Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e. V.)
ijab.de



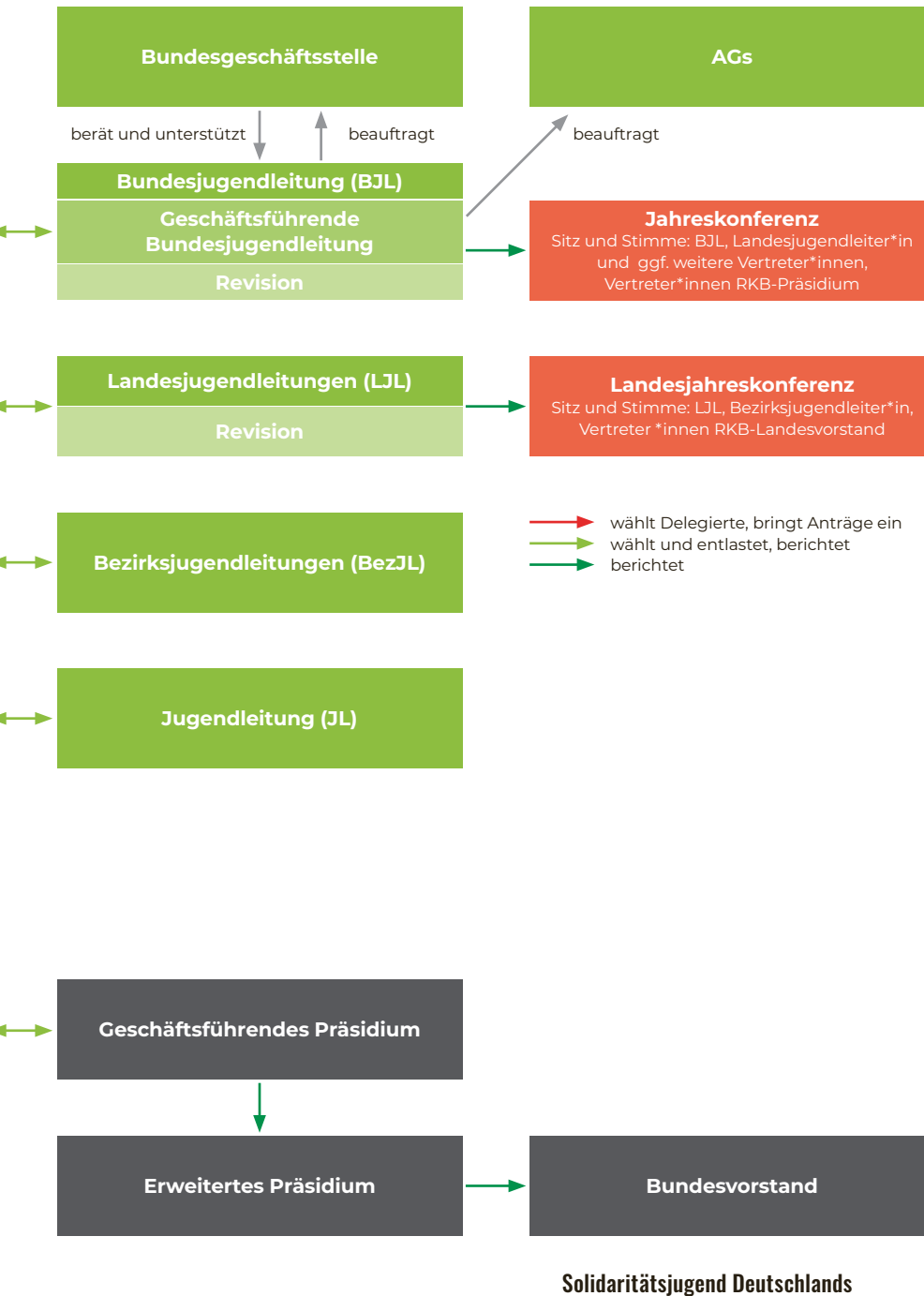
YEU (Youth for Exchange and Understanding)
yeu-international.org



SOLIDARITÄTSJUGEND DEUTSCHLANDS



CHLANDS – ORGANIGRAMM



PARTNERORGANISATIONEN

Mit wem wir zusammenarbeiten



ADEEJ (Association pour le Divertissement et l'Éducation de l'Enfance et la Jeunesse), Algerien
adeej.dz



ALEJ (Association pour les Loisirs de l'Enfance et de la Jeunesse), Algerien



AMEJ (Association Marocaine pour l'Éducation de la Jeunesse), Marokko
amej.ma



Crajep Nouvelle-Aquitaine (Comité Régional des Associations de Jeunesse et d'Éducation Populaire), Frankreich
crajep.asso.fr/crajep/crajep-nouvelle-aquitaine

GenUnity, Polen



Kometa BRNO, Tschechien
kometabrno.cz



NCS (Nederlandse Culturele Sportbond), Niederlande
sport4all.nl



Pionier, Slowakei



Sputnik Krasnodar, Russland
Partnerschaft ruht derzeit



St. Brides GAA Club (Gaelic Athletic Association), Irland
stbridesgfc.com



We love Sousse, Tunesien
facebook.com/welovesousse



Wilde Rose e. V. (interkulturelles Netzwerk), Deutschland
wilderose.org

Solijugend

Deutschlands

UNSERE PARTNER ORGANISATIONEN

IRLAND



St. Brides GAA Club
Gaelic Athletic Association
stbridesgfc.com

NIEDERLANDE



NCS
Nederlandse Culturele
Sportbond
sport4all.nl

DEUTSCHLAND



Wilde Rose e. V.
interkulturelles Netzwerk
wilderose.org

GenUnity

POLEN

TSCHECHIEN



Kometa BRNO
kometabrno.cz

SLOWENIEN

Pionier

FRANKREICH



Nouvelle-Aquitaine
Crajep Nouvelle-Aquitaine
Comité Régional des
Associations de Jeunesse et
d'Éducation Populaire
crajep.asso.fr/crajep/
crajep-nouvelle-aquitaine

ITALIEN

SLOWENIEN

KROATIEN

BOSNIEN U

MONACO

MONTENEGRO

SPANIEN

ALBANIE

GRIECHENLA

GIBRALTAR

ALGERIEN

we sousse

We love Sousse
facebook.com/welovesousse

MALTA



AMEJ
Association Marocaine pour
l'Éducation de la Jeunesse
amej.ma



ALEJ
Association pour les
Loisirs de l'Enfance et
de la Jeunesse



ADEEJ
Association pour le
Divertissement et l'Éducation
de l'Enfance et la Jeunesse
adeej.dz

TUNESIEN

LIBYEN

DIE PARTNERORGANISATIONEN DER SOLIJUGEND

Die internationale Jugendarbeit ist ein traditionell wichtiges Standbein der Solidaritätsjugend Deutschlands.

Die Solijugend unterhält und pflegt zahlreiche internationale Kontakte, vor allem in Europa und Nordafrika. 1965 organisierte der Jugendverband erstmals

seine „Internationalen Jugendbegegnungen“, die seitdem jährlich an wechselnden Orten durchgeführt werden.

Im Laufe der Zeit hat die Solijugend ein vielfältiges, grenzüberschreitendes Netzwerk aufgebaut. Die Zusammenarbeit mit den Partnern besteht zum Teil bereits mehrere Jahrzehnte.



DAS TEAM DER BUNDESGESCHÄFTSSTELLE



Jörg Lampe

Bundesgeschäftsführer
Personal und Finanzen

+49 (0)69 852093

joerg.lampe@solijugend.de



Claudia Baumann

Sachbearbeiterin
Verwaltung und Organisation

+49 (0)69 852094

claudia.baumann@solijugend.de



Sebastian Beer

Bildungsreferent
Antisemitismusprävention
und Prozessmanagement

+49 (0)30 12074527

sebastian.beer@rkbsoli.org



Doro Bork

Sachbearbeiterin
Mitgliederservice
und Verwaltung

+49 (0)69 852094

doro.bork@solijugend.de



Géraldine Cromvel

Jugendbildungsreferentin
Nationale Jugendarbeit,
Internationale Jugendarbeit,
Fachkraft für Prävention Sexualisierter
Gewalt in der Jugendarbeit

+49 (0)69 852094

geraldine.cromvel@solijugend.de



Carolina Sachs

Referentin für Internationales
Internationale Jugendarbeit

+49 (0)30 12074527

carolina.sachs@solijugend.de

EHEMALIGE MITARBEITENDE



Tilmann Ziegenhain

Jugendbildungsreferent Nationale Jugendarbeit, Vereinskommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0)69 852094

tilmann.ziegenhain@solijugend.de



Adeline Haaby

Referentin für Internationales, 2021–2023



Emilia Schanz

Jugendbildungsreferentin, 2020–2022



Marius Schlageter

Referent für Internationales, 2023–2024



Martina Staudt

Sachbearbeiterin, 2018–2025

Impressum

Herausgeberin
Solidaritätsjugend Deutschlands

Internet
www.solijugend.de

E-Mail
bgst@solijugend.de

Adresse
**Fritz-Remy-Straße 19
63071 Offenbach/Main**

Telefon
069 85 20 93/4

Fax
069 87 33 99

V. i. S. d. P.
Janina Sander

Redaktion
Tilman Ziegenhain

Fotos
**Wenn nicht anders gekennzeichnet:
Archiv Solijugend und Vereine des RKB**

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des



